

Turntäsche

www.tvberlingen.ch

Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@hispeed.ch



Erscheint
viermal jährlich
32. Jahrgang

Nr. 2, Juli 2017

Liebe Turnfreunde

Noch in der letzten Ausgabe als bevorstehenden Grossanlass angekündigt, haben Turner und Turnerinnen des Turnvereins und der Damenriege die Organisation dieses kantonalen Jugendspieltages im Jägerball bereits mit Bravour über die Bühne gebracht. Wir berichten darüber auf den Seiten **2+3** sowie in einem Bilderbogen auf Seite **4**.

Etwas Nostalgisches zeigen wir wiederum in unserer neu eingeführten Rubrik «Aus der TV-Mottenkiste» auf Seite **5**.

Wie erfolgreich die Jüngsten der Jugendriege am kantonalen Jugendspieltag in Steckborn waren, erfahren Sie auf den Seiten **6+7**. (Wir hoffen, dass wir Ihnen den Bericht vom guten Abschneiden der Mädchenriege am Jägerball-Spieltag, der bei Redaktionsschluss noch ausstehend war, in der nächsten Ausgabe noch nachliefern können).

Lesen Sie auf den Seiten **8+9** wohin der Maibummel des Frauenturnvereins führte und geniessen Sie den Bericht der Männerriege über das Radiesli-Essen auf Seite **9**.

Es folgt auf Seite **10** ein Bericht in Wort und Bildern über den Auffahrtsbummel der Männerriege und auf Seite **11** erfahren Sie, wie gut unsere Faustballer in die neue Saison gestartet sind.

Wie erfolgreich Turnverein und Damenriege gemeinsam am Kantonalturnfest in Glarus waren, erfahren Sie auf den Seiten **12+13**.

Wie stimmungsvoll das Cup-Spiel unserer Faustballer auf dem Sportplatz war, beweist ein Bericht der gegnerischen Mannschaft auf den Seiten **14+15**.

Der Frauenturnverein gedenkt seinem verstorbenen Ehrenmitglied Lydia Tschabold, Seite **16** und auf derselben Seite ist noch das restliche Jahresprogramm des Turnvereins Berlingen abgedruckt.

Vorausblickend möchten wir Sie jetzt schon einladen zum Weinfest vom 2. September, wo wir Sie, liebe Turnfreunde, gerne in den «Weinbeizlis» von Turnverein mit Damenriege, aber auch bei der Männerriege begrüssen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen allen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Turnerfamilie Berlingen

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe der
Turntäsche ist
Samstag, 30. Sept. 2017.**

OK Jugendspieltag: Ein gut eingespieltes Team

Turnverein und Damenriege Berlingen organisierten in Steckborn den kantonalen Jugendspieltag im Jägerball mit Bravour

Am Sonntag, 21. Mai, fand in Steckborn auf dem Feldbachareal der kantonale Jägerballspieltag statt. Bereits das dritte Mal führten die Damenriege und der Turnverein Berlingen den Anlass zusammen und mit fast unverändertem OK durch. Mit Leila deckten wir dieses Mal sogar den Posten des TGTV aus unseren Reihen ab. Der grösste Unterschied zu den vorherigen Ausgaben war der, dass es sich dieses Mal um einen kantonalen Spieltag handelte. Dementsprechend konnten wir mit besonders viel Andrang rechnen und durften schlussendlich über 1200 Kinder am Wettkampf empfangen.

Der Spieltag wurde mit den letzten Vorbereitungsarbeiten in aller Frühe begonnen. Sandwich-Brötchen wurden bestrichen und belegt, die Kaffeemaschinen in Betrieb genommen und die Wegweiser positioniert. Dann erschienen auch schon die Schiedsrichter und die ersten Riegen.

Pünktlich um 9 Uhr wurden die Spiele eröffnet und wer nicht aufpasste, dem flogen sogleich die Bälle um die Ohren. Der Tag wurde mit angenehm kühlen Temperaturen begonnen, genau richtig für die Sportlerinnen und Sportler, die ständig in Bewegung waren. Als der Grossteil der Zuschauer dann auftauchte wurde es richtig frühsummerlich warm und gleichzeitig wehte ein erfrischender Wind. Am Morgen war die Kaffee-Ecke ganz besonders beliebt, es grenzte schon an Massenabfertigung. Zur Mittagszeit wurden dann die Damen und Herren der Festwirtschaft so richtig ins Rotieren und Schwitzen gebracht. Insbesondere die «Pommes-Fritteure» konnten sich auf keinen Fall über zu wenig Arbeit beklagen. Gerade zu dieser Zeit waren wirklich alle Turnerinnen und



Turner im Einsatz und entsprechend unentbehrlich. Ohne den ausgetüftelten Arbeitsplan hätte es garantiert Kapazitätsengpässe gegeben. Zum Glück durften wir auf die Unterstützung der Männerriege zählen, die uns mit drei Turnern mit guten Stimmbändern am Speaker aushalf.

Während den Spielen fand man die Zeit, sich ein paar Pässe und Würfe anzuschauen und den Zuschauern zuzuhören, wie sie die Kinder anfeuerten und sich über «die perfekte Location», das Feldbachareal unterhielten. Die Kinder waren sichtlich zufrieden, beim Zusammensein unter den Bäumen oder beim Fussballspielen wurde die Kameradschaft gefördert und das Jägerballspielen steigerte den Ehrgeiz und Siegeswillen und machte zudem sogar noch



Spass. Weil eine Mannschaft nicht antrat, sprangen die Eltern in die Bresche, überbrückten die ungeplante Pause und fühlten sich mal wieder richtig jung. All dies zeigte uns wieder, wie wichtig Anlässe wie Spiel- und Jugitag für die Jugend sind.

Eine Veranstaltung in dieser Grössenordnung durchzuführen ist für einen Dorfverein kein Klacks. Diverse Sitzungen und die ganze Vorbereitung sind die eine Sache; die Durchführung des Spieletages, welche dank dem Einsatz aller Turnenden ein Erfolg wurde, die andere. Es war aber ebenso notwendig, dass die Bevölkerung dahinter stand. Die Damenriege und der Turnverein Berlingen bedanken sich deshalb herzlich bei ihren Sponsoren für ihre Unterstützung und bei der Nachbarsstadt Steckborn, die uns neben vielem Weiteren das Feldbachareal zur Verfügung stellte.

Der Spieltag ging mit der Rangverkündigung zu Ende. Die Kinder erhielten die verdienten Kreuzli und die Besten wurden sogar mit einem Wanderpokal belohnt. Diese wurden in der Kategorie A, Mädchen von Zihlschlacht, bei den Knaben von Güttingen und in der Kategorie B, Mädchen von Uttwil und bei den Knaben von Neuwilen gewonnen. Nach



ein paar schwächeren Jahren geht's auch mit Berlingen wieder aufwärts. Die Jungs konnten sich im Mittelfeld klassieren und die Mädchen sogar in den Top 10 und damit im vorderen Drittel.

Als sich die Hauptakteure des Tages bereits wieder auf dem Heimweg befanden, kam die effiziente Zusammenarbeit von Damenriege und TV nochmals sehr deutlich zum Vorschein. Das Aufräumen geschah blitzschnell, vielen Dank allen Helferinnen und Helfern! Nach drei Ausgaben sind wir definitiv ein eingespieltes Team und da das OK inzwischen alle Informationen, Kontakte, Adressen, Pläne und Listen quasi aus der Schublade ziehen kann, besteht die Chance, dass wir in absehbarer Zeit wieder mal einen Spieltag durchführen werden.

Lorenz Oswald





Aus der TV-Wottenkiste



*Schwingertag im Mai
1926 auf dem Stediplatz.
Im Hintergrund der alte
«Freihof».*



*Turnerunterhaltung
1927:
Hermann Kern mit
Damenriege.*

Von Jägern und Gejagten

Heimspiel für die Jugi Berlingen beim kantonalen Jägerballtag

Zwar fand der Jugendspieltag in Steckborn statt, aber nichts-destotrotz hat es sich wie ein Heimspiel angefühlt, wurde dieser Anlass doch nach vier Jahren Pause wieder einmal vom DTV/TV Berlingen organisiert.

Dieses Jahr trat die Mannschaft der Jugendriege Berlingen in der Kategorie B an. Wir stellten eine siebenköpfige Mannschaft, wovon vier Jugendriegler – und somit mehr als die Hälfte – zum ersten Mal dabei waren. Das Ziel war, wie eigentlich immer, dass alle Spass haben und es keine Verletzten gibt.

Am Morgen standen die Gruppenspiele an und Berlingen musste als erstes gegen Felben-Wellhausen ran. Leider waren diese etwas frischer und konnten das erste Spiel mit 27:14 gewinnen. Um 10.15 Uhr ging es gegen Mettendorf weiter; und nun waren auch die Berlinger aufgewacht. Die Bälle flogen durch die Luft, die Hasen liefen sich die Füsse wund und zum Schluss hatte sich die Mühe ausbezahlt und Berlingen konnte bereits seinen ersten Sieg mit 18:10

feiern. Danach stand bereits das letzte Gruppenspiel des Morgens gegen Ermatingen an. Leider konnte man trotz grosser Fanunterstützung und Gejohle nicht an den letzten Erfolg anknüpfen und verlor 33:17. Anschliessend hatten sich die Jungs ihr Mittagessen ehr- und redlich verdient. Allerdings hatten einige bereits jetzt zu viel Zuckerwatte gegessen und deshalb entging ihnen die feine Pasta der Metzgerei Albrecht.

Nachdem sich alle gestärkt hatten und sich auch die Sonne wieder einmal mehr von ihrer besten Seite zeigte, machte man sich auf zu den Platzierungsspielen um die Ränge 17 bis 32. Die Fangemeinde der Berlinger war nun zu einer grossen Meute angewachsen. Mit dieser riesigen Unterstützung konnte man gar nicht verlieren und gewann auch sogleich klar mit 25:12. Nun waren wir definitiv im Turnier angekommen und die Kinder konnten kaum auf das nächste Spiel warten. Dies bekam dann sogleich auch die Jugi Roggwil zu spüren, welche mit 23:12 unterging. Zwischendurch verpflegte man sich mal wieder mit Zuckerwatte



und sonstigem «gesunden» Schleckzeug, und ich fragte mich mal wieder, wie man sich dies nur antun kann. Ich hatte wohl vergessen wie ich vor 15 Jahren war ;-). Nach dieser Stärkung musste man dann auch gewinnen, was gegen Bischofszell auch der Fall war. Einmal mehr konnten wir uns auf unseren ältesten Jugendriegler Janis verlassen, welcher ausgezeichnet traf. Die Zuschauer halfen auch hier einmal mehr mit ihrer tollen Unterstützung. Sie hechteten nach dem Ball, wenn



Anmerkung der Redaktion: Leider ist bis Redaktionsschluss kein Bericht der Mädchenriege eingegangen, wir hoffen, dies in der nächsten Ausgabe nachzuliefern.

er einmal die Spielmarkierung verliess oder schrien den Jugendrieglern laut-hals Tipps zu.

Anschliessend stand das Finale der zweiten Tableau-Hälfte an. Wir mussten gegen Uttwil ran und dies war definitiv der stärkste Gegner. Die Gebrüder Escher versuchten ihre Gegner kurz vor dem Spiel in eine Diskussion zu verwickeln und sie damit abzulenken. Ob es funktioniert hat, erfährt ihr gleich nach einer Pause... Aber zuerst zum Spiel: die Kinder gaben alles obwohl man ihnen teilweise die sieben Spiele ansah. Nach exakt 12 Minuten begaben sich alle abgekämpft und ermüdet zum Schiedsrichter, um zwei Sekunden später wieder, als wäre nichts gewesen, in der Gegend herumzuhüpfen; Berlingen hatte nämlich knapp mit 14:11 gewonnen. Man lag sich in den Armen, klatschte sich ab und holte sich die wohlverdienten Gratulationen der Zuschauer ab, welche auch hier lautstark mitfeierten und ihren Teil zum Sieg beitrugen. Dies reichte zum guten 17. Rang von 32 Mannschaften. Somit ging ein erfolgreicher und toller Jugendspieltag zu Ende und ich bin stolz auf die Mannschaft, weil jeder gekämpft und sein Bestes gegeben hat. Zum Schluss möchte ich den Eltern und Zuschauern einen riesen grossen Dank aussprechen für ihren tollen Support, wie auch den vielen Helfern die diesen Anlass erst möglich machten. Insbesondere auch Piet, Simon und Robin, welche ihre Freizeit geopfert haben, um ebenfalls bei diesem tollen Anlass mitzuhelfen. Ihr seid alle super!

Daniel Kasper

(PS: Das Ziel am Anfang wurde definitiv über-troffen, hoffe ich zumindest).

Der Murg entlang in die Kantonshauptstadt

Maibummel des Frauenturnvereins Berlingen, vom 25. Mai 2017

Auffahrt heisst bei uns Maibummel-Tag. Wie immer haben wir uns auch diesmal am frühen Morgen bei strahlendem blauem Himmel um 7.00 Uhr an der Unterseehalle getroffen. In Fahrgemeinschaften sind wir mit privaten PKWs zu unserem Zielort gefahren, der uns aber noch unbekannt war. Unser Konvoi setzte sich in Richtung Südwesten immer schön hintereinander her in Bewegung; wichtig ist natürlich, dass man den Anschluss nicht verpasst. So landeten wir in unserer Kantonshauptstadt Frauenfeld. Nachdem wir auf dem Parkplatz angekommen und unsere Autos geparkt hatten, war uns spätestens jetzt klar, dass die von unserer Organisatorin Nadine angekündigte Strecke, die immer schön ebenmässig zu laufen sein sollte, nur der Wanderweg entlang der Murg sein kann.

Mit dem Wiler Bähnli ging es zu unserem Ausgangspunkt. Unser «Halt auf Verlangen» war die sechste Station mit dem schönen Namen «Wiesengrund». Von hier waren es zirka 8,5 km zurück nach Frauenfeld.



Der Wanderweg durch die wunderbare Natur war sehr gut zu laufen. Das Rauschen des Flusses begleitete uns mal rechts und mal links von uns. Der Weg führte uns über Brücken und auch vorbei an der alten Aumühle.

Scheinbar war das Tempo anfänglich zu langsam, so dass Nadine uns etwas «flott» machen musste, denn sie hatte ja die Reservierung für unseren «Zmorge» bestellt, und wir wollten dort nicht zu spät erscheinen. Aber wie das so ist, beim Wandern erzählt und erzählt man und die Schrittgeschwindigkeit schaltet dabei automatisch einen Gang runter. Aber natürlich können wir auch anders und haben einen kleinen Zahn zugelegt.

Etwas nach 10 Uhr war dann der Ausenbezirk Frauenfeld in sichtbarer Nähe. Aber wir waren noch nicht da! Noch weitere 20 bis 30 Minuten ging es durch den «Dschungel» der Kantonshauptstadt vorbei an Firmengeländen, Parkplätzen, Wohngebieten, Plätzen und kleinen Gassen und Winkeln zu unserem Endziel Café Hirt. Als Orientierung hat uns der Kirchturm geholfen und natürlich auch die Murg, die durch Frauenfeld in die Thur mündet. Bei den verschiedenen Verzweigungen in der Stadt hat sich unsere Truppe zwischenzeitlich in mehrere kleine Grüppchen zerteilt.

Nach zirka zweieinhalb Stunden Fussmarsch kehrten dann aber alle nach und



nach im Café ein. Erschöpft, zufrieden, hungrig und erleichtert, sitzen zu können, haben wir die grosse Auswahl am Frühstücksbuffet mit Müesli, Früchten, Brot, Brötchen, Zopf, Kuchen und einem Cüpli genossen. Uns allen hat es sehr gut geschmeckt.

Zurück in Berlingen – im «Seestern» – haben einige Frauen den schönen Vormittag



tag mit kühlen Getränken bei sommerlichen Temperaturen in geselliger Runde noch ausklingen lassen.

Vielen Dank an Nadine die diesen herrlichen Maibummel organisiert und durchgeführt hat. Wir freuen uns schon auf den Maibummel im nächsten Jahr.

Christina Niggemann

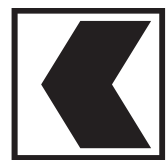
«Das grosse Fressen»

Wenn die Männerriegler ihren Heiss hunger beim «Radiesli-Essen» stillen

Unsere Männerriegler können mit dem lateinischen Namen Raphanus sativus nicht viel anfangen. Dabei sind diese Namen nötig, um Verwechslungen auszuschliessen. Trivial-Namen gibt es gar viele, lateinische Namen im besten Fall nur einen. Häufig liefern die lateinischen Namen auch noch einige zusätzliche Informationen. Radiesli z.B. gehören wie die Rettiche zur Gattung Raphanus sativus. Das Wort Raphanus stammt vom griechischen ra ab, das bedeutet schnell. Und phaino bedeutet so viel wie „ich komme“. Da ist tatsächlich was dran: Genügend Feuchtigkeit und eine halbwegs wüchsige Temperatur vorausgesetzt, keimen Radiesli bereits nach 3 bis 4 Tagen und schon nach 4 Wochen sind sie erntereif. Sie kommen also wirklich schnell auf den Tisch. Und unsere Männerriegler haben sich wie jedes Jahr mit grossem Vergnügen und mit Heiss hunger ans Verzehren der roten Köst-

lichkeiten gemacht. Ach ja, natürlich fehlten auch die gewohnten Fleisch- und Käsebeilagen nicht, sodass unser alljährliches Radiesli-Essen wiederum zum «grossen Fressen» ausartete. Auf allfällige Schwierigkeiten auf dem Nachhauseweg wird nicht näher eingegangen. Denn wir wissen ja nun, «ra» bedeutet schnell und «phaino» ich komme. Und so sind alle am frühen Morgen schnell – verzehrte auch mit etwas Unterstützung – nach Hause gekommen.

Ueli Oswald



**Thurgauer
Kantonalbank**



Mit der Bahn – zu Fuss – und zu Wasser

Auffahrtsbummel der Männerriege Berlingen

(Red.) Eine gutgelaunte Schar Männerriegler versammelte sich am Donnerstagsmorgen des 25. Mai beim Bahnhof, bereit für den traditionellen Auffahrtsbummel.

Schon im Vorfeld wurde das «Reiseprogramm» (Zugfahrt bis Diessenhofen, Wanderung nach Kaltenbach zum Restaurant «Chämihütte» mit Mittagessen und weiter zu Fuss nach Stein am Rhein, und von dort per Schiff rhein- und seeaufwärts zurück nach Berlingen) allen mitgeteilt. Und wer sich so die Strapazen einer Wanderung nicht mehr zumuten wollte, hatte die Möglichkeit, per PW direkt zum Mittagessen mit gemütlichem Beisammensein anzureisen. Davon machten auch fünf unserer ältesten Senioren Gebrauch.

Wie bereits bei der Männerriege üblich, entschieden einmal mehr die Würfel, wer den Bericht des Auffahrtsbummels für die «Turntäsche» verfassen muss. Diesmal traf es Ramon Lutz, der die nachfolgenden Zeilen der Redaktion stellte:

Am Morgen, um sieben Uhr traf sich die Männerriege zum traditionellen Maibummel. Mit dem Zug fuhren wir nach Diessenhofen. Nach einem gemütlichen Kaffee am Bahnhof liefen wir in Richtung Kaltenbach. Nach einem kurzen Bierhalt in Etwilen kamen wir an unserem Zielort «Chämihütte» in Kaltenbach an. Bei gemütlichem Beisammensein durften wir einen leckeres Mittagessen geniessen.

Am späteren Nachmittag ging es in Richtung Stein am Rhein, wo unser Schiff in Richtung Berlingen fuhr. In Berlingen angekommen trank man noch gemütlich eins, zwei zusammen.

Einen herzlichen Dank an die beiden Organisatoren Willi Lutz und Tobias Kull.

Ramon Lutz



Geglückter Start in die Faustballsaison

Die Berlinger Faustballer zeigten sich zum Saisonstart in guter Form

(Red.) Den Auftakt zur Faustball-Freiluft-Saison bilden jeweils das Ramsener Hegau-Turnier sowie das darauffolgende Abendturnier in Eschenz. Die beiden nachfolgenden Berichte verraten, dass unsere Teams vielversprechend in die neue Saison gestartet sind.

Hegau-Turnier in Ramsen

Am Sonntagmorgen, 23. April, beteiligten sich drei Mannschaften der Männerriege Berlingen am Hegau-Faustballturnier in Ramsen. Es war ein sehr warmer Tag. Mit viel Freude bestritten die drei Berlinger Teams den Turniertag.

Am Ende des Tages, bei der Rangverkündigung stellte sich heraus, dass wir recht gut abgeschlossen haben: Berlingen I auf dem 2. Rang, Berlingen II auf Rang 5 und Berlingen III auf Rang 6. Gemütlich trank man noch eins. Die einen holten sich 'nen Sonnenbrand, worüber sich aber niemand störte. *Ramon Lutz*

Abendturnier in Eschenz

Petrus meinte es nicht gut mit der Männerriege Eschenz, die am 28. April 2017 ihr traditionelles Abendturnier durchführen wollte. Da die Wettervorhersagen mit Regen und Temperaturen von maximal 5 Grad Celsius denkbar schlecht waren, hatten unsere Trainingskollegen aus Eschenz das Turnier um eine Woche auf den 5. Mai 2017 verschoben.

Bei schönem Faustballwetter trafen sich, trotz dieser kurzfristigen Verschiebung, noch fünf Mannschaften auf dem Sportplatz in Eschenz. Davon waren gleich zwei Teams von Berlingen am Start.

Um 18 Uhr begann das Turnier gerade mit dem Lokalderby. Berlingen II gegen Berlingen I hiess die Begegnung. Berlingen II, das endlich mal der ersten Mannschaft den Meister zeigen wollte, spielte hervorragenden Faustball und Berlingen I mit gewisser Startnervosität lag zwischenzeitlich in Rücklage. Am Ende

reichte es der ersten Mannschaft jedoch knapp mit einem Ball Differenz doch noch zum Sieg.

Berlingen II spielte in der Folge sehr starke Spiele, verlor jedoch die Spiele gegen Flurlingen und RIWI nur knapp. Gegen die MR Herblingen wuchs jeder Spieler nochmals über sich hinaus, was zur Folge hatte, dass sie das Spiel verdient gewonnen hatten.

Berlingen I lief es genau umgekehrt. Sie gewannen die Spiele gegen Flurlingen und RIWI, verloren jedoch das Spiel gegen Herblingen.

Am Ende resultierte dennoch der erste Platz für Berlingen I, punktgleich mit der MR Flurlingen, jedoch mit dem besseren Ballverhältnis. Dies war sogleich der sechste Turniersieg hintereinander in Eschenz.

Bei angenehmen Temperaturen liess man den Abend mit Gleichgesinnten bis spät in die Nacht ausklingen.

Ein grosser Dank gilt den mitgereisten Fans, die uns lautstark unterstützten.

Stefan Oehler

Auszug aus der Rangliste:

1. Berlingen I
2. Flurlingen
3. Herblingen
4. RIWI
5. Berlingen II

G2 Architekten GmbH

Scherzingerstrasse 4 T+41 71 626 27 27 info@G2architekten.ch
CH-8595 Altnau F+41 71 626 27 20 www.G2architekten.ch

Erst die Leistung, dann das Vergnügen

Der Turnverein und die Damenriege gemeinsam am Glarner Kantonalturnfest

Vom 16. bis 18. Juni fand das lang ersehnte Turnfest in Glarus statt. Voller Vorfreude bangten alle auf dieses Wochenende hin. Am Freitag, 16. Juni, starteten zwei Teams aus der Dameriege und dem Turnverein zum Volleyball-Turnier. Danach wurden die Zelte aufgestellt und der Tag wurde mit einer guten Atmosphäre ausgeklungen. Am Samstagmorgen trudelten noch die restlichen Damen und Herren ein, und schon stand das nächste Ereignis an. Die Damen turnten am Barren ihr tolles Programm und die Männer stellten ihr Können beim Speerwurf unter Beweis. Nach einer kurzen Verschnaufpause stand schon das Steinstossen im Kieswerk an. Alle Männer und Frauen stiessen die Steine so weit wie möglich. Am Mittag fand der Fachttest in der prallen Sonne statt. Alle gaben ihr Bestes trotz dem starken Wind, der nicht zu unserem Vorteil wehte. Nach diesem sportlichen Vormittag war eine Verpflegung und viel Trinken genau das Beste. Am Nachmittag konnte man sich von dem anstrengenden und heissen Morgen erholen. Man konnte andere Programme sehen, sich in der Badi von Glarus erfrischen oder ein Nicker-



chen in den heissen Zelten nehmen. Am Abend wurde zusammen gegessen und gefeiert bis in den frühen Morgen hinein. Am Sonntag wurde dann alles aufgeräumt und man machte sich langsam auf den Weg nach Hause. Es war ein tolles Wochenende. *Laura Cetrangolo*

Disziplinen-Noten:

SSB/BAS + WU/LA	9.25 / 9.57
STS/SP	8.04
FTA/FTA	8.27
Total	25.67



GARTENSERVICE
 Bruno Scheidegger, 8267 Berlingen
 Tel. 052 761 23 00
 info@bs-garten.ch

W. LUTZ HOLZBAU AG
 www.lutz-holzbau.ch
 ZIMMEREI
 SÄGEREI
 SCHREINEREI
 BEDACHUNGEN
 8267 BERLINGEN
 Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75

pipo's BAR
 www.pipos-bar.ch
 Philipp Kasper
 beim West Point
 8267 Berlingen
 079 402 70 49
 Heisse Tage – coole Drinks.
 Willkommen bei Pipo!
 Täglich geöffnet
 Mo–Sa 11 bis 24 Uhr
 So 11 bis 18 Uhr
 Die 'Tankstelle' für Surfer, Auto-,
 Töff- und Radfahrer, Spaziergänger,
 Nachtschwärmer und Geniesser...

VEREIN FERIE UND FREIZEIT
 Der Zweck des «Vereins Ferien und Freizeit» ist die Organisation von Ferienlager und Gruppenreisen für Menschen mit einer Behinderung. Als gemeinnütziger und steuerbefreiter Verein werden wir von Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern finanziert. *Neumitglieder herzlich willkommen. Interessierte erhalten weitere Informationen von Peter Kasper (p.kasper@bluewin.ch).*

Stimmung wie im Bernabeo, San Siro und an der Anfield Road zusammen

Beste Stimmung am TG Faustball-Cupspiel Berlingen 1 gegen Affeltrangen 1

Dieser Matchbericht geschrieben von *Andreas Steinbauer*, Affeltrangen, der ihn auf der Homepage des STV Affeltrangen veröffentlichte, widerspiegelt nochmals die grossartige Stimmung – wie sie in Berlingen bei Faustballturnieren üblich und wohl einmalig im Thurgau und über die Kantonsgrenzen hinaus ist! – anlässlich des Faustball-Cupspiels zwischen dem unterklassigen Berlingen 1 (4. Liga) und dem klaren Favoriten Affeltrangen 1 (Nat. B). (Red.)

Die 1. Mannschaft der Faustball-Abteilung des STV Affeltrangen konnte das 1/8-Finale im TG-Cup gegen Berlingen erfolgreich gestalten und ist somit im TG-Cup eine Runde weiter. Anfänglich hatten sie noch etwas Schwierigkeiten gegen eine stark aufspielende Mannschaft vom Untersee. Doch je länger das Spiel dauerte, konnten sie ihre Klasse ausspielen und gewannen schlussendlich souverän mit 5:1. Erwähnenswert war sicherlich auch der Zuschauerlauf. Ca. 40 bis 50 gut gelaunte Zuschauer und Fans fanden den Weg auf den Sport-

platz und feuerten ihre Mannschaft vom Untersee lautstark an. Ein wirklich tolles Faustball-Fest, wenn einerseits die Heimmannschaft eine starke Leistung zeigt und andererseits von solch einem tollen Publikum unterstützt wird.

Affeltrangen begann stark und konnte den Gegner im ersten Satz in die Schranken weisen. Im zweiten Satz spielten sie aber fehleranfälliger, vor allem beim Aufbau machten sie keine gute Figur. Aber auch der Angreifer von Berlingen konnte mit kurz geschlagenen Bällen die Hinterthurgauer immer und immer wieder unter Druck setzen. Mit einem Eigenfehler beendete Affeltrangen zu Gunsten vom Gegner den Satz. Eine Umstellung in der Aufstellung brachte die Sicherheit zurück. Ein ausgeglichenes und spannendes Spiel entwickelte sich im dritten Satz. Beim Stand von 9:7 für die Hinterthurgauer schlichen sich nochmals einige dumme Fehler ein, Berlingen konnte ausgleichen und das Spiel wogte hin und her. Schlussendlich zog Affeltrangen das Quäntchen Wettkampfglück auf seine Seite und gewann in der Verlängerung

mit 14:12. Die Sicherheit und Stabilität war zurück und Affeltrangen hatte den Rückstand von 0:3 Bällen immer schnell aufgeholt. Trotzdem spielte Berlingen munter mit und die Hinterthurgauer mussten sich die Punkte hart erkämpfen. Die Leidenschaft bei den Faustballern von Berlingen blieb weiterhin hoch. Mit einem tollen Publikum im



Rücken führten sie im fünften Satz bereits 6:3. Affeltrangen spielte anschliessend eine Klasse für sich, schrieb 8

Punkte in Serie und gewann schlussendlich mit 11:3. Auch im sechsten Satz legten sie beim Stand von 5:7 einen Zwischenspur hin, liessen noch eine Punkt für den Gegner zu und gewannen auch diesen Satz.

Somit steht Affeltrangen mit einem klaren Sieg von 5:1 in der nächsten Runde des TG-Cups. Im 1/4-Finale treffen sie dann auf den Sieger aus der Partie Kreuzlingen (3. Liga) und Felben-Wellhausen (2. Liga).

Resultat: Affeltrangen 1 – Berlingen 1
5:1 (11:6 / 9:11 / 14:12 / 11:8 / 11:6 / 11:8)




BILDHAUER  STEINMETZ
MATTHIAS SCHNEIDER
NATURSTEINARBEITEN
GRABMALE BRUNNEN SKULPTUREN
SANDSTEINRESTAURATIONEN

www.steinschneider.ch
Wieslistrasse 6
8267 Berlingen
Telefon 052 761 39 20
Mobile 079 355 73 45

Maurer- und Gipsarbeiten
Lukas Schneider
Mobile 076 580 23 73





Erfolg durch Spezialisten, die geistig und körperlich ausdauernd sind. Ihre Spezialisten für Wasser, Bau, Umwelt und Energie.

Hunziker Betatech AG
8411 Winterthur
Tel. 052 234 50 50
www.hunziker-betatech.ch

HUNZIKER BETATECH

EINFACH.
MEHR.
IDEEN.

**SCHÖNE AUSSICHTEN
FÜR SCHÖNE DRUCKSACHEN**

**125 JAHRE
DRUCKEREI
STECKBORN
1892 - 2017**

**GRAFIK | DESIGN | OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK | KOPIERSERVICE**

Bote vom Untersee **Druckerei Steckborn**
Dein Lokalblatt und Rhein www.druckerei-steckborn.ch

Restaurant LÖWEN **Heidi Lutz**
8268 Mannembach
Telefon 071 664 13 31

Ruhetag Mo/Di und jeden 1. Sonntag/MT



*Wotsch en guete Speck go chäne,
gohsch zu de Heidi in Leue!*

Im Gedenken an Lydia Tschabold

Der Frauenturnverein trauert um sein Ehrenmitglied

Am 24. Mai 2017 haben wir von **Lydia Tschabold**, unserem langjährigen Ehrenmitglied Abschied genommen.

Lydia wurde 1960 Mitglied des FTV Berlingen. Schon bald, nämlich 1963, wurde sie Rechnungsrevisorin. Dieses Amt hatte sie während 50 Jahren ausgeübt und im hohen Alter im Jahre 2013 in jüngere Hände übergeben.

1964 wurde die erst 1959 gegründete Mädchenriege zu gross, um in einer Abteilung geführt zu werden. Lydia übernahm die jüngere Abteilung der Mädchen und leitete sie bis 1975. Sie motivierte und begeisterte viele Mädchen für Bewegung und Rhythmus.



Lydia turnte lange aktiv und engagierte sich im Vereinsleben. Im Ruhestand teilte sie mit uns die schönen

Stunden beim gemütlichen Beisammensein an den Höcks oder den Ausflügen. Bei einem Schwatz im Dorf, gestützt auf ihren Rollator, hörte sie gerne die neuesten Geschichten aus dem ganzen TV.

Wir werden Lydia als engagiertes, treues und fröhliches Mitglied in unserer besten Erinnerung behalten.

Für den Frauenturnverein
Berlingen:

Sibylle Kull, Präsidentin

TV Berlingen
Turnverein

Restliches Jahresprogramm 2017

Juli	23./24.	Chilbi	Berlingen
Aug.	1.	Bundesfeier	Chloose Berlingen
	12./13.	Turnfahrt	
	18.	Funkenfest mit Männerriege	Funkenplatz
	26./27.	Turnfest Erlach	Erlach
Sept.	2.	Weinfest	Berlingen
	8.	Faustball-Abendturnier Männerriege	Sportplatz
	16.	Schlussturnen	UHB/Sportplatz
	25.	Leiterkonferenz	Unterseehalle
Nov.	27.	Termin-Koordinationsitzung Ortsvereine	Rest. Hirschen
Dez.	8.	Klausabend Turnerfamilie	Rest. Hirschen
	22.	Schlussstock	Rest. Hirschen
2018			
Januar	19.	Jahresversammlung	Rest. Hirschen
	20.	Saujass	Foyer UHB